

Herr Metz begründete den Dringlichkeitsantrag. Insbesondere begründete er die Notwendigkeit der Einrichtung eines Arbeitskreises, der die Rückendeckung der Politik benötige.

Auch Vertreter der CDU- und der SPD- Fraktion hielten die Fortführung des AK ÖPNV für dringend notwendig, sahen die Dringlichkeit geboten und schlossen sich dem Antrag an.

Der Ausschussvorsitzende fasste zusammen, dass der Ausschuss einen solchen Arbeitskreis einrichten möchte. Er schlug vor, dass jede Fraktion in den Arbeitskreis eine Person entsendet und einen Vertreter benennt. Ferner wünsche der Ausschuss, dass die Beratung im Februar abgeschlossen wird. Das Ergebnis könnte entweder in der Ratssitzung am 03.03. oder am 09.03. in der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusssitzung beschlossen werden.

Damit ließ der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag mit Berücksichtigung der mündlichen Ausführungen dazu abstimmen.